



Vd. 54.





Nachdem man in der Reichs: Gesandten: Kanzleyen in Mosko die alte Archiven durchsuchen / und registriren lassen / ist darunter ein Original Schreiben von Ihro Majestät dem Römischen Kaiser Maximiliano, unter seinen eigenhändigen Unterschrift und güldenen Bulla oder Insiegel gefunden worden / welches Seine Majestät Anno 1514. in Alt-teutscher Sprache an den Czaren und Groß-Fürsten von allen Ruessen Basili Zwanowitz / Herrn Vatter des Czaren Johannis Basilidis glorwürdigsten Andenkens abgeschicket / darinne höchst-gemeldten Czaren Basili Zwanowitz den Titul als Kaiser von allen Ruessen gegeben; Weilen nun dieses eine sehr curieuse Piece ist / und zu unfreidbahrer Dehauptung desselben denen Monarchen von allen Ruessen von so vielen Jahren her zukommenden hohen prædicare dienet / um so viel mehr / da Ihnen solches von einem Römischen Kaiser / als dem Grad nach von dem ersten Monarchen in der Welt beygeleget wird; Haben Ihro Czartische Majestät solches Schreiben so wohl in der Original-teutschen Sprachen / wie solches von Wort lauter / als auch in der Russischen translation copieren lassen / und alhier in St. Petersburg zu drucken anbefohlen. den 10. Maj 1718.



Nach GOTTES Willen und nach Unser Liebe. Wir MAXIMILIAN von GOTTES Gnaden Erwelter Römischer Kaiser zu allen Zeiten merer des Reichs zu Ungern / Dalmatien / Croatien / &c. Kunig / Erzhertzog zu Oesterreich / Herzog zu Burgundi / zu Britani / zu Loterich / zu Brabant / zu Steyer / zu Kherndt / zu Crain / zu Lymburg / zu Lutzenburg / und Gheldern. Graue zu Flandern / zu Habsburg / zu Tyroll / zu Nhierrr / zu Rhiburg / zu Arthoys / und zu Burgundt. Pfallenzgraue zu Hönigaw / zu Hollandt / zu Seelandt / zu Namur / und zu Zypphen. Marggraue des Römischen Reichs und zu Bürgaw. Lanndgraue in Elsaß. Her zu Frieslannde / der Windischenmarch / zu Portenaw / zu Salsins / und Mecheln / &c. Wir haben genomen Liebeschafft und ewige Verpundtniß und Bruderliche Freundschaft mit unnsern Brueder / mit dem grossen Herrn Basili von GOTTES Gnaden Kaiser und Herscher aller Ruessen und Großfürste zu Wolodimer / zu Moskow / zu Newgarden / zu Pleskaw / zu Efer / zu Jugorien / zu Permien / zu Wetkee / und Wolgarien &c. Herscher und Großfürste zu Newgarden des Niederlands und zu Irnigaw / zu Kesan / zu Wolockh / zu Ksewa / zu Belaw / zu Kostaw / zu Jaroslaw / zu Beloser / zu Wdorien / zu Dptorien / und Condeschen / &c. Wir sollen sein mit Ihme in Bruederschaft / und in Ainigkeit / und in Freundschaft bis zu unnsrer Lebent / und unnsrer Kinder mit ewern Kindern in Freundschaft und in Bruederschaft und in Ainigkeit / so lang als Got gibt / und wer wirt uns MAXIMILIAN Römischen Kunig / und zu Hungarn und unnsrer Kaiserliche Majestät / ein Frewndt der soll Euch grossen Basili / von GOTTES Gnaden Kaiser und Herscher aller Ruessen und Großfürsten auch Frewndt seyn / und wer unnsrer Reindt ist / der soll auch Ewr Reindt seyn / und

He

und wer wirt Euch grossen Herrn Basili von Gotes Genaden Kayser
und Herrscher aller Newssen und Grossfürsten ein Freundt der soll unns auch
Freundt seyn / und wer Euch Beindt ist / der soll unns auch Beindt seyn /
und wo wirt Euch unsern Brueder grossen Herrn Basili von Gotes Ge-
naden Kayser und Herrscher aller Newssen und Grossfürsten unnsere Hilffe be-
dürfflich auf die Ewre Feindt / so sollen Wir Euch helfen in der Warheit
nach diesem unserm Brief / als unns Got hilfft / und wo wirt unns Ewre
Hilffe bedürfflich über unsern Beindt. So sollt Ihr uns desgleichen helf-
fen in der Warheit nach diesem unserm Brief / als Euch Got hilfft. Und
was Ewr und unser Beindt Sigmundus Kunig in Pollen und Grossfürste
zu Littaw Unns und Euch grosse Ungerechtigkeit hat gethan / und stet wider
den Teutschen Orden unnd etliche andere Slösser in Prewslandt hellt un-
der sich mit Unrecht und Gedensch gesetzt des Teutschen ordens der Prews-
sen Lannde zuverderben und niderzudrückhen / desgleichen von Ewr Herr-
schafft Ewr Sloss Riaw und auch andere Ewre Newssen Slossere mit Un-
recht hellt unnder sich / und wir sollen ober den unsern Beindt Sigmun-
dussen den Kunig zu Pollen und Grossfürsten von Littaw sein vereint / und
sollen Wir brauchen mit dem unsern Beindt unser Sache so viel unns Got
hilffet. Wir MAXIMILIAN Römischer Kunig auch zu Hungarn und
unnsere Kayserliche Majestät soll heyt antzufangen von unnsere Sythen mit
dem Sigmundo Kunig zu Pollen und Grossfürsten zu Littaw unnsere Sa-
chen thun / so vil als unns Got hilffet nnd auch zuvoran und mit Ine unns-
ser Sachen gebrauchen in der Warheit. Sondern Arglist nach diesem unns-
serm Brief mit Euch / und die Slösser des Teutschen ordens Prewslerlanndt
Wir sollen zuerlangen / welcher Er hellt unnder sich mit unrecht. Und Ir
Grossherre Basili von Gotes Genaden Kayser und Herrscher Newssenlanndt
und Grossfürste als Ir habt angehaben mit Ewrn Beindt dem Kunig zu
Pollen und Grossfürsten zu Littaw Ewr Sache zu thun. So sollt Ir auch
zuvoran mit Ine Ewr väterliche Erbe zuerlangen. Und zuvoran welcher
von unns ober den unsern Beindt wird ziehen / so sollen Wir unns zwischen
sich zugeschickn / und Wir sollen brauchen mit dem unnsrem Beindt un-
ser Sache vereinzichen. Wir MAXIMILIAN Römischer Kunig / und zu
Hungern und unnsere Kayserliche Majestät ober den Kunig zu Pollen und
Grossfürste von Littaw / oder unsere Fürsten und Hawbtleute in sein Lande
werdn schicken / so sollt Wir Euch das wislich thun / so sollt Ir selbst auch
auf Ine ziehen / oder Ewr Fürsten und Hawbtleute mit Ewr Macht in sein
Landt schicken / und Ir sollt die Sachen thun mit unns verainen / und ziecht
Ir unnsere Brueder Grossherre Basili von Gotes Genaden Kayser und
Herrscher aller Newssen und Grossfürste ober den unsern Beindt oder Ewr
Fürsten und Hawbtleute werden schicken / und werdent dann Ir unns wis-
lich thun / so solten Wir auch nach unnsere Warheit und nach diesem unserm
Brief mit Euch vereint seyn / auf denn unsern Beindt oder Wir selbst wer-
den ober Ine ziehen / oder unsere Fürsten und Hawbtleute mit unnsere Macht
in sein Lande werden schicken. Und ist sach von des weyten Wegs hal-
ber Wir nicht kunden so bald Euch unnsere Brueder zu wissen thun / oder
ziehen Wir ober den Kunig zu Pollen und Grossfürsten von Littaw / oder
unser

unnsrer Fürsten und Hauptleute mit Macht werden schicken in sein Lande/ und Euch unnsrer Brueder davon werd wißlich/ so solt Ir unnsrer Brue-
der Grosser Herr. Basili von Gots Gnaden Kayser und Herscher aller
Russen/ und Großfürste desgleichen sein mit unnsrer vber Im vereinzicht
Ir Im selbst vber/ oder Ewre Fürsten und Hauptleuten mit Macht in
sein Lande werden schicken. Und ist das Ir zieht vber Im unnsrer Brue-
der Grosser Herr Kayser und Herscher aller Russen und Großfürst/ oder
Ewre Fürsten und Hauptleut in sein Lande werden schicken/ und ist
Sache das Unns und Euch nit wißlich werde von den weyten Wegs hal-
ber/ und Wir werden des erfahren/ so solt Wir desgleichen selbst vber Ine
ziehen/ oder unnsrer Fürsten und Hauptleute mit Macht in sein Lande
werden schicken. Und ist das Got der Herr sein Barmherzigkeit unns
gibt/ und gibt unns Herr Got sein Hilff vber unnsrer Weindt/ den Ru-
nig zu Pollen und Großfürsten von Littaw/ und die unnsrer Slosser werden
wider zuerlangen/ welche Er hezt unnsrer Slosser hellt vnder sich mit un-
recht/ so solt Wir noch zuvoran vber demselben unnsrer Weindt/ oder
wer ain ander Herr werd auf Polnischen Lande/ und auff Großfürsten-
thumb zu Littaw/ und vber alle unnsrer Weindt/ so solt Wir noch zuvoran
vber demselben unnsrer Weindt/ wer ain ander Herr werd auff Pol-
nischen Lande/ und auff Großfürstenthumb zu Littaw/ und vber alle unns-
rer Weindt/ so soll Wir seyn mit Euch verainen. Und ist Sach das hezt
mit unnsrer Weindt die Sach/ nit nach unser Maynung geschicht/ so
solt Wir noch voran vber Ine/ oder wer ain ander Herr werdt auff
Polnische Lande/ und auff Großfürstenthumb zu Littaw und vber alle
unnsrer Weindt/ sollen Wir sein mit Euch verainen/ bis unnsrer Lebent.
Und unnsrer Boten und Raufffleuten durch Ewre Lande der Weeg ist
frey/ sonder alle Hindernussen/ desgleichen Ewre Boten und Raufffleu-
ten durch unnsrer Lande der Weeg ist frey/ sonder alle Hindernusse. Und
auff diesen allen obgemelten Reden/ welche in diesem Brief geschriben sind.
Wir MAXIMILIAN von Gotes Genaden Römischer Kunig und zu
Hungern/ und unnsrer Kayserlicher Majestät zu Dalmatien/ Croatien/ &c.
Erzherzog zu Oesterreich/ Herzog zu Burgundi/ zu Britanni/ zu Loterich/
zu Drabant/ zu Steyer/ zu Oberundten/ zu Crain/ zu Tyrburg/ zu Ty-
rol/ zu Phierri/ zu Kyburg/ zu Arthoyß/ und zu Burgunn. Phallentz-
graue zu Hönigaw/ zu Hollandt/ zu Seelandt/ zu Namur/ und zu Zu-
phe/ Margraue des Römischen Reichs/ und Burgaw/ Landtgraue in El-
saff/ Herr in Frießlandt der Windischenmarch/ zu Portennaw/ zu Salms/
und zu Mecheln/ &c. Euch unnsrer Brueder Grossen Herrn Basili/ von
Gotes Genaden Kayser und Herscher aller Russen/ und Großfürste zu Bo-
lodimer/ zu Moskaw/ zu Newgarden/ zu Plestkaw/ zu Tser/ zu Jugorien/
zu Permien/ zu Wetke und Wolgarien/ &c. Herscher und Großfürste zu
Newgarden des Niederlandts/ und zu Zernigaw/ zu Nefan/ zu Wollochy/
zu Niewa/ zu Belaw/ zu Kostow/ zu Jaroslaw/ zu Beloser/ zu Wdorient/
zu Optarien/ und Condeschen/ &c. Auff größte Neuestigung/ Wir haben
das Kreuz gekußt/ und zu diesen unnsrer bevestigten Brief unnsrer Sigel
zuge-

zugehagen haben. Geben in unſer Stat Brunndenaw/ den vierdten
 Tag des Monats Auguſti/ nach Chriſti unſers lieben Herrn Geburde
 Tauſend Funffhundert und im Vierſehennden/ unſer Reiche des Rö-
 miſchen im Newn und Zwanzigſten/ und der Hungariſchen im Funff und
 Zwanzigſten Jaren. (In dem Original-Schreiben iſt von Jeho Kayſer. Majestät folgender
 maſſen eigenhändig unterſchrieben.)

Maxim.

Unten iſt contraſigniret folgender
 maſſen

Ad mandatum Cæſarea Majestatis
 proprium

J. Sernkern, Mpr.



Kh 1124

§ 40



Loshaltung zu güt-
Renden an Cav.



47
3

Nachdem man in der Reichs Gesandten Sanktley in Mosko die alte Archiven durchsuchen / und registriren lassen / ist darunter ein Original Schreiben von Thro Majestät dem Römischen Käyser Maximiliano, unter seinen eigenhändigen Unterschrift und güldenen Bulla oder Insiegel gefunden worden / welches Seine Majestät Anno 1514. in Alt-teutscher Sprache an den Czaren und Groß Fürsten von allen Ruessen Basili Iwanowitz / Herrn Vatter des Czaren Johanns Basilidis glorwürdigsten Andendens abgeschicket / darinne höchst gemeldten Czaren Basili Iwanowitz den Titul als Käyser von allen Ruessen gegeben; Weilen nun dieses eine sehr curieuse Piece ist / und zu unstreitbahrer Behaubtung desselben denen Monarchen von allen Ruessen von so vielen Jahren her zukommenden hohen predicare dienet / um so viel mehr / da Ihnen solches von einem Römischen Käyser / als dem Grad nach von dem ersten Monarchen in der Welt be- geleet wird; Haben Thro Czarische Majestät solches Schreiben so wohl in der Original teutschen Sprachen / wie solches von Wort lauter / als auch in der Russi- schen translation copieren lassen / und allhier in St. Petersburg zu drucken anbefoh- len. den 10. Maj 1718.



Nach GOTTES Willen und nach Unser Liebe. Wir MAXIMILIAN von GOTTES Genaden Erwelter Römischer Kayser zu allen Zeiten merer des Reichs zu Hungern / Dalmatien / Croatien / &c. Kunig / Erzherzog zu Oesterreich / Herzog zu Burgund / zu Britani / zu Loterich / zu Brabant / zu Steyer / zu Nherndten / zu Crain / zu Lymburg / zu Luzen- burg / und Gbelbern. Graue zu Flannern / zu Habsburg / zu Tyroll / zu Pbiert / zu Khiburg / zu Arthoys / und zu Burgunndt. Phallennzgraue zu Hönigaw / zu Hollannndt / zu Seelandt / zu Namur / und zu Zophen. Marggraue des Römischen Reichs und zu Bürgaw. Lanndgraue in Elsaß. Herr zu Frieslannde / der Windischenmarch / zu Portenaw / zu Sa- lins / unnd Mecheln / &c. Wir haben genomen Liebeschaft und ewige Verpundniß und Bruderliche Freundschaft mit unserm Bruder / mit dem großem Herrn Basili von GDes Gnaden Käyser und Herscher aller Newssen / und Großfürste zu Wolodimer / zu Moskow / zu Newgarden / zu Wlaskaw / zu Tser / zu Jugorien / zu Permien / zu Wetke / und Wolgarien &c. Herscher und Großfürste zu Newgarden des Niderlands / und Zernigaw / zu Kefan / zu Wolockh / zu Ksewa / zu Belaw / zu Kostaw / zu Jaroslaw / zu Beloser / zu Wdorien / zu Dptorien / und Condeschen / &c. Wir sellen sein mit Ihme in Bruederschaft / und in Ainigkeit / und in Frewndschaft bis zu unserm Lebent / und unser Kinder mit ewern Kindern in Freundschaft und in Bruederschaft und in Ainigkeit / so lang als Got gibt / und wer wirt uns MAXIMILIAN Römischen Kunig / und zu Hungarn und unser Käyserliche Majestät / ein Frewndt der soll Euch grossen Basili / von Go- tes Genaden Käyser und Herscher aller Ruessen und Großfürsten auch Frewndt seyn / und wer unser Weindt ist / der soll auch Ewr Weindt seyn / und

He